NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE



Aufgabenblatt

NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE

Kormorane gab es in Deutschland schon immer, doch beschränkten sich ihre Vorkommen ausschließlich auf die Küstenbereiche. Vereinzelte Knochenfunde aus 10.000 Jahren deutscher Siedlungsgeschichte belegen das extrem seltene Auftreten dieser Vogelart im Binnenland. Lange Zeit gab es deutschlandweit nur eine streng kontrollierte, durch regelmäßige Abschüsse auf wenige Brutpaare beschränkte Brutkolonie bei Anklam. So wurden die Fischbestände geschützt, die eine der Hauptnahrungsquellen der Bewohner dieser Region waren. Erst seit Ende der 1980er Jahre bzw. zu Beginn der 1990er, zeigten sich Kormorane zunehmend im Binnenland.

Woher sie kamen und warum sie sich so rasant ausbreiteten, ist bisher unbekannt. Bald zeigte sich in der Nähe größerer Kormoran-Kolonien ihr Einfluss auf die Fischpopulationen: Die Bestände gingen stark zurück, manche vorher häufige Art verschwand vollständig! Beobachter berichten von „Kormoranen im Blutrausch“, die Fischschwärme vollständig vernichten, aber nur einen Bruchteil der getöteten Fische fressen. Bald forderten nicht nur Fischer und Angler Maßnahmen zur Bestandsregulierung, in deren Zusammenhang es nicht nur um die Vergrämung der Vögel, sondern auch um die Erlaubnis zum Abschuss ging. Vielerorts brüten Kormorane in Naturschutzgebieten, die solche Eingriffe verbieten, weil Störungen und versehentliche Tötungen anderer Arten nicht auszuschließen sind.

In einem Pilotprojekt wurden im Frühjahr 2026 in einem Naturschutzgebiet am Bodensee Drohnen eingesetzt, mit denen die Gelege der in den Baumwipfeln angelegten, nur schwer erreichbaren Nestern brütender Kormorane mit Öl besprüht wurden. Anschließenden Beobachtungen zufolge war diese andere Vogelarten wenig störende Maßnahme erfolgreich und soll weiterhin auch andernorts eingesetzt werden.

© Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V./ Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. 2026

NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE



Aufgabenblatt

Wie immer dürfen Aufgaben nicht fehlen:

Wichtig: Die weiterführenden Links beinhalten Informationen zur Bearbeitung der Aufgaben.

Aufgabe 1

Aus welchem Grund werden Kormorane mit dem Rückgang der Fischbestände in der Nähe ihrer Kolonien in Verbindung gebracht?

Aufgabe 2

Wie lautet die wissenschaftliche Bezeichnung für einen Vogelkundler?
a) Ichthyologe
b) Ornithologe
c) Velociraptor

Aufgabe 3

Was soll der Einsatz von Drohnen in Kormoran-Kolonien bewirken?
Viel Freude am Recherchieren und Forschen!

© Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V./ Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. 2026

NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE



Lösungen

NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE

Zu Aufgabe 1

Kormorane ernähren sich bis zu 40 m tief tauchend überwiegend von leicht zu fangenden Fischen, wobei sie 10 – 20 cm große Tiere bevorzugen. Oft sind es Jungfische der in den jeweiligen Gewässern häufigen Arten (im Bodensee: Felchen, Flussbarsch (= Egli oder Kretzer), Plötze, Saibling, ...). Die 2 – 3 kg schweren Vögel benötigen pro Tag 300-500 g Fisch; in der Brutzeit erhöht sich ihr Bedarf auf 2.5 – 3 kg. Bei einer Kolonie mit 50 Brutpaaren kommt da viel zusammen. Auch größere Fische sind vor Kormoranen nicht sicher: Berichten zufolge greifen sie sogar 20 kg schwere Karpfen an!

Zu Aufgabe 2

Richtig ist Lösung b). Begriff a) bezeichnet Wissenschaftler, die sich mit Fischen beschäftigen und c) war ein kleiner, zweibeiniger Dinosaurier, der als ein Vorläufer der Vögel gilt.

Zu Aufgabe 3

Mithilfe von Drohnen sprüht man in Naturschutzgebieten Öl auf Kormorangelege in den Nestern und verhindert so die weitere Entwicklung der Eier. Ornithologen beobachteten, dass diese Maßnahmen andere Vögel wenig stören. Sogar die Kormorane verlassen ihre Nester erst, wenn die Drohnen unmittelbar über ihnen sind.

© Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V./ Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. 2026

NOVEMBER: KORMORANE AM BODENSEE



Links

Weiterführende Links

LFVBW zum Kormoran

https://lfvbw.de/naturschutz-2/artenschutzprojekte/kormoran/

https://lfvbw.de/kormoranbestaende-gefaehrden-fischbestaende-dafv-fordert-bundesweites-und-europaeisch-abgestimmtes-kormoranmanagement/

Maßnahmen zur Eindämmung der Kormoranbestände:

https://www.staatsanzeiger.de/nachrichten/kreis-und-kommune/neues-drohnen-projekt-gegen-kormorane-startet-2026/

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/zahl-kormoran-abschuesse-bodensee-steigt-100.html

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/zeitplan-fuer-kormoran-management-am-bodensee-steht-100.html

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/drohnen-gegen-kormorane-am-bodensee-spruehen-oel-auf-eier-100.html

© Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V./ Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. 2026